

Weitere Infos unter: www.skeptiker.de

DM 7,00

B 10391 F

SKOPTIKER

3/92

Parawissenschaften unter der Lupe

Homöopathie
in den USA

Holismus und
Parawissenschaften

Wünschelruten
und Statistik

Bericht über die
4. GWUP-Konferenz

GWUP

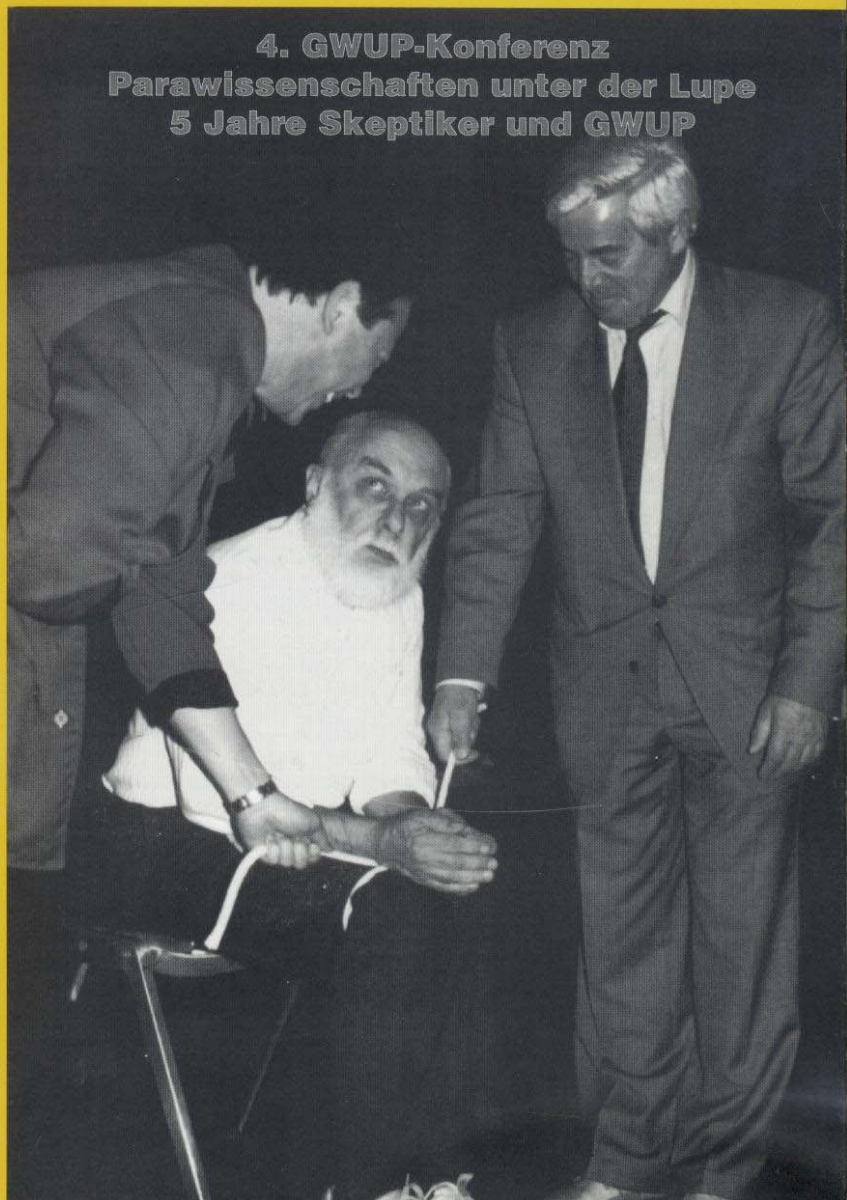
Herausgeber:
Gesellschaft zur wissenschaftlichen
Untersuchung von
Parawissenschaften e. V.



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH für
Medizin und Naturwissenschaften
München

ISSN 0936-9244

4. GWUP-Konferenz
Parawissenschaften unter der Lupe
5 Jahre Skeptiker und GWUP



Experimental-Vorschlag zur Prüfung der Homöopathie nach Thorwald Dethlefsen

Der Bestsellerautor Thorwald Dethlefsen, einer der bekanntesten Vertreter der esoterischen Psychologie, der sich auf Homöopathie, Astrologie und Alchimie stützt, schreibt:

»Der Homöopath, dessen schwierige Aufgabe es ist, herauszufinden, an welchem Urprinzip der Kranke erkrankt ist, gibt ihm das fehlende Urprinzip als Arznei, das zwar aus dem Makrokosmos stammt, aber durch die Potenzierung erlöst und so in die nichtmaterielle Form zurückverwandelt wurde. Der Kranke bekommt, was ihm fehlt. Diese Information sorgt dafür, daß im körperlichen Bereich das stofflich und giftig gewordene Urprinzip ausgeschieden wird. Man kann diese Ausscheidung experimentell messen: Bekommt ein Patient eine Gabe Sulfur D200 (Schwefel); so scheidet sein Körper plötzlich ungefähr sechshundertmal soviel Schwefel aus, als dies normal üblich ist – bis zu 5,76 Gramm täglich.« *

Dieser Effekt sollte leicht und schnell prüfbar sein, indem Versuchspersonen doppelblind Sulfur D200 gegeben wird. Diese Prüfung wäre insbesondere deshalb sehr aussagekräftig, weil die Versuchspersonen die Ausscheidung des Schwefels nicht erkennen und daher auch nicht willentlich beeinflussen können. Ich bin gerne bereit, an diesem Versuch teilzunehmen. Es müßte ein Triumph der Homöopathie sein, wenn ich als Skeptiker am eigenen Leibe erführe, daß eine von mir als wirkungslos angesehene Substanz einen so deutlichen Effekt zeigte.

Darüberhinaus wäre in sinngemäßer Anwendung von Dethlefsens Ausführungen folgende Anwendung gegeben: Es ist bekannt, daß Amalgam-Zahnfüllungen in jüngster Zeit wegen möglicher Quecksilbervergiftungen stark umstritten sind. Die alternativen Goldfüllungen sind wegen der immensen Kosten schwer durchsetzbar. Im Sinne von Dethlefsen schlage ich daher vor, den Trägern von Amalgam-Füllungen (auch mir) Quecksilber D200 zu geben, um das im Körper angesammelte Quecksilber auszuscheiden. Diese Therapie wäre von großem gesundheitlichen Nutzen und würde dem Gesundheitssystem Einsparungen in Milliardenhöhe bringen.

Prof. Dr. Martin Lambeck
TU Berlin

* Dethlefsen, Th.: Schicksal als Chance – Das Unwissen zur Vollkommenheit des Menschen. Goldmann Verlag, 15. Auflage 1985, S. 165

Impressum

Der SKEPTIKER ist das offizielle Organ der GWUP

Wissenschaftlicher Beirat:

W. Bachmann, Prof. Dr. med., München
H. W. Baenkler, Prof. Dr. med., Erlangen
A. Kessler, Prof. Dr. Ing., Darmstadt
R. Kippenhahn, em. Prof. Dr. phil. nat., Göttingen
J. Köbberling, Prof. Dr. med., Wuppertal
R. König, Prof. Dr. phil., Gießen
M. Lambeck, Prof. Dr.-Ing., Berlin
G. Neuhäuser, Prof. Dr. med., Gießen
H. Reitböck, Prof. Dr. phil. nat., Marburg
B. Velimirovic, Prof. Dr. med., Baden

Herausgeber:

Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften e.V. (GWUP)
Postfach 1222, W-6101 Roßdorf,
Tel.: (06154) 8946, Fax: (06154) 81912

Redaktion:

Prof. Dr. med. Irmgard Oepen (verantwortlich)
Andreas Dill
Dr. rer. nat. Carl Heinz Ross
Dr. paed. Hans-Gerhard Stumpf
Dr. med. Jürgen Windeler

Anschrift:

Institut für Rechtsmedizin, Bahnhofstraße 7,
W-3550 Marburg

SKEPTIKER

Jahrgang 5, Heft 3

ISSN 0936-9244

Inhalt

Editorial

Reaktionen 59

Homöopathie

Homöopathie in den Vereinigten Staaten 60

Holismus

Holismus und Parawissenschaften 63

Wünschelruten

Reanalyse des Kasseler Wünschelruten-Tests der GWUP 69

Schlußwort zum Kommentar von
Suibert Ertel 73

Berichte

75

Panorama

80

Buchbesprechungen

82

Zum Titelbild: In diesem Heft finden Sie einen Bericht über die Darmstädter Konferenz (siehe auch die Artikel von Wagner und Lambeck)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, des Verlages oder der GWUP wieder.

Die Annahme von Werbeanzeigen impliziert nicht die Empfehlung durch die Zeitschrift.

Einsendungen von Manuskripten möglichst in vierfacher Ausfertigung. Disketten (PC IBM-kompatibel, 3 1/2 oder 5 1/4 Zoll bzw. MacIntosh 5 1/4 Zoll) können verwendet werden.

Verlag und Herausgeber behalten sich alle Rechte vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeber oder des Verlages.

Erfüllungsort: Marburg
Gerichtsstand: München

Der Skeptiker erscheint viermal jährlich. Einzelheft DM 7,00, Jahresabonnement (4 Ausgaben) DM 25,00, zuzüglich Versandkosten. Das Abonnement ist im Jahresbeitrag der GWUP (z. Zt. DM 100,00) enthalten.



Verlag und Anzeigenverwaltung:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Kronwinkler Str. 24, W-8000 München 60
Tel. (089) 8649490, Fax (089) 86494950
Druck: Steitz-Druck München